

28.06.2005 - Business / Economist

## Banken: Schadenersatz für eine halbe Million Kunden

Von unserem Korrespondenten HELMUT HETZEL

*Die niederländische ING gesteht Fehler bei der Berechnung von Lebensversicherungen ein.*

DEN HAAG. Der niederländische Finanzriese ING will an rund eine halbe Million Kunden Schadenersatz zahlen, weil diese in den vergangenen Jahren falsch informiert worden sind. Die Fehlinformationen fanden bei der ING-Versicherungstochter Nationale Nederlanden (NN) statt, NN-Chef Ludo Wijngaarden enthüllte sie höchstpersönlich in einem Interview. Seinen Angaben zufolge wurden vielen NN-Kunden in der Vergangenheit falsche Ertragsmodelle für unter anderem Lebensversicherungen vorgerechnet. Sie malten ein viel zu optimistisches Bild über künftige Erträge. So seien die Auszahlungsbeträge von Versicherungspolizzen nach Ablauf deren Frist zu hoch angesetzt worden.

Der Fehler sei "während einer Routinekontrolle" entdeckt worden, so Wijngaarden. Man habe sofort eingegriffen, die Rechenmodelle werden nicht mehr verwendet. Zudem sei die Finanzaufsicht informiert worden.

Nach Darstellung des NN-Chefs hat der Konzern einen Betrag in Höhe von 65 Mill. Euro auf die Seite gelegt, mit denen düpierte Kunden kompensiert werden sollen. Diese können mit einer Entschädigung von maximal 1500 Euro rechnen. Bei NN findet derzeit eine umfangreiche Reorganisation statt. Dabei wurde unter anderem auch festgestellt, dass NN zu lange mit veralteten Computerprogrammen gearbeitet hat.

© diepresse.com | Wien